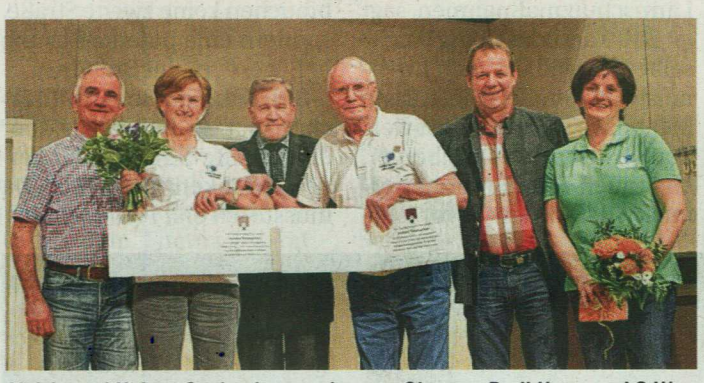
KitzbühelLokal

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK KITZBÜHEL

Donnerstag, 25. Februar 2016 Nummer 56-KB



Aloisia und Hubert Seebacher wurden von Obmann Rudi Krausse, LO Werner Kugler und Bezirksobmann Josef Faistenauer geehrt. Autorin Monika Steiner (v. l.) freute sich über den Premierenerfolg. Fotos: Mühlbacher

Die Lachmuskeln auf Kur trainieren

Kirchdorf i. T. – Mit welchen Nebenwirkungen Mann bzw. Frau bei einem Kuraufenthalt rechnen muss, das zeigt die Heimatbühne Kirchdorf in ihrem aktuellen Stück auf amüsante Weise auf. Nicht nur vom Kurschatten droht Gefahr, sondern von Verwechslungen bis zu Verwirrungen reicht das bunte Repertoire mit dem Titel „Der Kur auf der Spur in der Kuranstalt Kaiserquell Bad Erpfenstein".

Bereits zum achten Mal stammt eine Uraufführung aus der Feder der heimischen Autorin Monika Steiner. Der Mehraufwand für die Theaterspieler und die Autorin hat sich gelohnt, wie die Premiere vor Kurzem zeigte. Die Lachmuskeln des Publikums sind in drei Akten ständig herausgefordert worden, langanhaltender Applaus ist die Folge. Mit dem Stück feiert die Heimatbühne ihr 30-Jahr-Bestandsjubiläum. In diesem Rahmen sind zwei langjährige Mitglieder geehrt worden. Seit 25 Jahren sind Aloisia und Hubert Seebacher bei der Heimatbühne mit dabei, sie erhielten das Verdienstzeichen in Silber des Tiroler Theaterverbands.

Karten für die weiteren Vorstellungen gibt es im Vorverkauf beim Theatertelefon unter der Nummer 0664/3243263 jeweils von Montag bis Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Gespielt wird das Stück noch bis 14. April, Beginn ist um 20 Uhr. *(veh)*

Großes Sesse der Feuerweh

Der Reither Kommandant Ber Bezirksfeuerwehrinspektor und fo

Von Harald Angerer

Reith b. K. – Die Entscheidung ist gefallen – die Tiroler Landesregierung hat sich am Dienstag für den Reither Bernhard Geisler als neuen Bezirksfeuerwehrinspektor im Bezirk Kitzbühel entschieden. Er folgt damit dem Kitzbüheler Hubert Ritter, der die Position zurücklegt.

Insgesamt hatten sich drei Kandidaten um den Posten beworben. Geisler ist seit 1997 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Reith und seit 2013 Ortskommandant. „Ich freue mich sehr, dass die Wahl auf mich gefallen ist", sagt Geisler in einer ersten Stellungnahme. Als Erstes gilt es für ihn nun mit allen wichtigen Personen im Bezirk in Kontakt zu treten. „Die Aufgaben des Bezirksfeuerwehrinspektors sind klar festgelegt. Ich bin ein sehr gerader Mensch und werde sicher auch einige Themen ansprechen."

Seine Funktion als Kommandant muss er nun zurücklegen, bereits am 4. März ist die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Reith angesetzt. „Es gibt schon Kandidaten für die Nachfolge, ich habe die Männer natürlich im Vorfeld informiert", sagt Geisler. Auch seine Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter muss der Reither zurücklegen. Die Funktion des Bezirksfeuerwehrkommandanten ist mit keiner anderen Funktion in der Feuerwehr vereinbar. Zufrieden mit der Entscheidung zeigt sich auch Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Meusburger. „Bereits im Bezirksfeuerwehrverband habe ich mit Geisler immer sehr gut zusammengearbeitet. Ich bin mir sicher, dass wir diese gute Basis auch weiter fortsetzen können", sagt Meusburger. Die Nachfolge auf Bezirksebene wird dann beim Bezirksfeuerwehrtag am 13. Mai des Jahres in Kitzbühel beschlossen.

Bernhard Geisler ist mit 1. März der ne Feuerwehr in Reith und die Funktion des